

„Windkraft und Gesundheitsschutz im Landkreis Aurich/ Ostfriesland - eine Bestandsaufnahme“

**Einladung zu einer Veranstaltung der Bürgerinitiative Arle in Zusammenarbeit mit den
vereinigten Bürgerinitiativen im Landkreis Aurich
„Weitblick Ostfriesland“
am Donnerstag, dem 10.8. 2017 um 19.30 im Gemeindehaus in Arle**

**Dr. Gero Hocker (FDP) , Mitglied des niedersächsischen Landtages, energiepolitischer
Sprecher der FDP-Fraktion und Generalsekretär der niedersächsischen FDP hat sich schon
mehrfach die Zeit genommen, den vom Ausbau der Windenergie in der Region Betroffenen
zuzuhören und nach Auswegen zu suchen. Auch diesmal dürfen wir ihn als Gast unserer
Veranstaltung begrüßen.**

Worum geht es an diesem Abend?

Dass Menschen, die hier und anderswo in der Nähe von Windenergieanlagen leben, unter Belastungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch Schallimmissionen leiden können, ist inzwischen unstrittig.

- *Doch wie kann das sein?* In den Genehmigungsbescheiden der Landkreise nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz steht doch, dass gegen die Errichtung keine Bedenken bestehen. Der zulässige Richtwert werde nicht überschritten.
- *Doch werden die Richtwerte tatsächlich eingehalten?* Immerhin beruhen sie ja lediglich auf Prognosen. ? Wie sieht es bei Beschwerden mit den Kontrollen des Landkreises aus und was erfahren wir von diesen Kontrollmessungen?
- *Wer überprüft darüber hinaus die Einhaltung sogenannter Nebenbestimmungen?* Die in den Betriebsgenehmigungen aufgeführten Nebenbestimmungen betreffen etwa, dass eine Nachtabschaltung vorzunehmen ist oder eine Anlage nur im schallreduzierten Modus betrieben werden darf. Man muss den Betreibern ja keine kriminellen Umtriebe unterstellen – es gibt ja auch technische Defekte.
- *Was ist von den Laufzeitprotokollen, die den Betriebsmodus einer Anlage genau dokumentieren, zu halten?*

Die Sprecher der Bürgerinitiative werden von ihren Erfahrungen berichten.

In den Genehmigungsverfahren wird nur das Ohr des Menschen als Maßstab genommen. Unser Körper besitzt jedoch nicht nur das Ohr als druckempfindliches Sinnesorgan. Jeder, der in einer Disco neben einem Tiefton- Lautsprecher gestanden hat, kennt das Gefühl, wie die Bässe die Lunge regelrecht zum Vibrieren bringen können.

Gibt man bei in YouTube die Wörter „Schall“ und „Windrad“ ein, werden eine Vielzahl von Berichten angezeigt: Menschen erzählen von ihren leidvollen Erfahrungen mit dem getakteten tieftönigen Schall. Dieser Schall breitet sich über die Luft und den Boden aus und wird über die Gebäudestrukturen bis hin zum Kopfkissen des Schlafzimmers geleitet.

Diese Berichte gibt es auch hier von Anwohnern aus den Windindustriegebieten Ostfrieslands; Klagen über innere Unruhe, Schlafstörungen und Angstgefühle.

Der Beitrag der Windindustrieanlagen zur Energiewende ist umstritten und er rechtfertigt nicht, dass die Anwohner von Windindustriegebieten einer Art Großversuch ausgesetzt werden.

Was muss sich ändern?